

CXII ein 'Supplément à l'inventaire des obituaires belges' von Dom Berlière. Diese Liste von Totenbüchern ist weit reichhaltiger als die im vorhergehenden Hefte von Doppler veröffentlichte (vgl. N. A. XXIX, 563 n. 168). Sie erlaubt nun, 'de fixer d'une façon plus nette et plus précise le cadre des éditions des nécrologes et obituaires belges que la Commission royale d'histoire se propose de publier'. Wir heben einige uns näher berührende Namen hervor: Aachen, Burtscheid, Heinsberg, Münsterbilsen, Stablo. Edm. St.

192. In den Mittheilungen der Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass, 2. Folge XXII, 55—103 hat J. Clauss aus einer Hs. des Bezirksarchivs zu Colmar 'Das Nekrolog der Cistercienser-Abtei Pairis' trefflich herausgegeben. Es ist zwar erst im 17. Jh. vom Abte B. Buchinger nach Urkunden und jetzt verlorenen Grabsteinen bis ins 12. Jh. zurückreichend angelegt worden, scheint aber 'vollständig zuverlässig' zu sein. Die Hs. enthält neben allerlei Listen auch ein gleichzeitig gefertigtes Copialbuch, über das jedoch Cl. an dieser Stelle noch keine Angaben macht. Edm. St.

193. Fr. Apell, Zur Münzgeschichte Erfurts (Mitth. des Vereins für die Gesch. von Erfurt XXIV, 2, 125 ff.) giebt auf drei Tafeln die Abbildung mehrerer Münzen, darunter eines Brakteaten des Mainzer Erzbischofs Adelbert II. (1138—1141) und eines Halbbrakteaten des Erzbischofs Heinrich I. (1142—1153). M. Kr.

194. Aus den Annales de Saint-Louis-des-Français 1899—1903 hat der Abbé J. Fraikin die auf die Diocese Bordeaux bezüglichen Einträge der Hss. und Rechnungsbücher des päpstlichen Cameralarchivs sowie die zugehörigen Urkunden für die Zeit von 1316—1453 herausgegeben (Separatabdruck, Rom 1903). Auf S. 7 findet sich eine münzgeschichtlich interessante Bekanntmachung des Rectors von Avignon und Venaissin über Schrot, Korn und Kurswerth der wichtigsten umlaufenden Münzen aus dem Register Gregors XI., die allerdings nicht correct gedruckt zu sein scheint, wie auch sonst der Text der Ausgabe zu mancherlei Bedenken Anlass giebt. H. Br.

195. Unter den Auspicien der société d'études de la province de Cambrai hat Abbé Leuridan einen 'Recueil des inscriptions du département du Nord' (Lille 1903, 410 p.) herausgegeben. Nur eine der Inschriften reicht